

Vorbemerkung des Herausgebers zur 4. Auflage

1973 veröffentlichten Kurt Klotzbach und ich zum ersten Mal die »Programmatischen Dokumente der deutschen Sozialdemokratie«, die auf vielfachen Wunsch elf Jahre später, überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht, in einer 2. Auflage erschienen. Die durch die deutschlandpolitischen Entwicklungen und den Abschluss der langjährigen Programmdiskussion der SPD notwendig gewordene 3. Auflage dieser Publikation konnte Kurt Klotzbach nicht mehr erleben. Er starb am 25. August 1989, viel zu früh, im Alter von nur 49 Jahren. Seinem Andenken sei diese 4., der aktuellen Programmdiskussion geschuldete und sie hoffentlich befördernde Neuauflage unserer gemeinsamen Veröffentlichung gewidmet.

In der 2. Auflage waren die Organisationsstatuten der Sozialistischen Arbeiterpartei Deutschlands (Gotha 1875) zusätzlich aufgenommen worden, darüber hinaus als seinerzeit neuestes Programmdokument der im November 1975 verabschiedete Ökonomisch-politische Orientierungsrahmen für die Jahre 1975-1985. Da es sich eher um eine zeitlich begrenzte Handlungsanleitung, weniger um ein »Langzeitprogramm« im eigentlichen Sinne handelte, wurde auf den Wiederabdruck bereits in der 3. Auflage verzichtet und statt dessen das im Dezember 1989 auf dem außerordentlichen Berliner Parteitag verabschiedete neue Grundsatzprogramm der SPD in diese Sammlung aufgenommen. Wer am Orientierungsrahmen '85 als Diskussionsetappe interessiert ist, kann auf die 2. Auflage der »Programmatischen Dokumente« zurückgreifen.

Für die Zeit nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges musste sich diese Veröffentlichung in 1. und 2. Auflage ausschließlich auf die programmatische Entwicklung der SPD in der Bundesrepublik Deutschland beziehen, da die Sozialdemokratie in der Sowjetischen Besatzungszone 1946 unter zum Teil erheblichem Druck seitens der Besatzungsmacht, teilweise aber auch befangen in einem illusionären Glauben an die Möglichkeit der Durchsetzung sozialdemokratischer Ideen, mit der KPD zur Sozialistischen Einheitspartei vereinigt worden war. Erst die revolutionären Entwicklungen in Osteuropa im Jahre 1989 haben mit dem Sturz der Reste des Stalinismus auch in der Deutschen Demokratischen Republik das Wiederaufleben der Sozialdemokratie ermöglicht, zuerst unter dem Namen Sozi-

aldemokratische Partei in der DDR (SDP), seit Januar 1990 unter dem traditionellen Namen Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD). Diese im engen Einvernehmen mit ihrer bundesrepublikanischen Schwesterpartei stehende Partei gab sich bereits im Februar 1990 auf ihrem Parteitag in Leipzig ein Programm, das in der 3. Auflage ebenfalls in diese Sammlung aufgenommen wurde und auch hier wieder abgedruckt wird, obwohl es mit der Vereinigung von SPD und SDP (DDR) am 27. September 1990 seine Geltung verlor. Die den weltgeschichtlichen Umbruchprozess und die Erfahrungen der Sozialdemokratie in der DDR berücksichtigende Ergänzung des Berliner Programms durch den Leipziger Parteitag 1998 wurde erstmals aufgenommen. In einem Anhang werden zudem die drei aktuellen Entwürfe der laufenden Programmdiskussion abgedruckt.

Die Seiten 30-50 der Einleitung sowie die Vorbemerkungen der Dokumente XIV-XXIII stammen von Kurt Klotzbach. Nur einige wenige Formulierungen der Auflage von 1984 wurden verändert. Die Dokumente werden grundsätzlich in der heute üblichen modernen Schreibweise präsentiert. Orthographie-, Interpunktions- und grammatische Fehler in den herangezogenen Vorlagen wurden verbessert, Hervorhebungen in den Quellen durchweg nicht berücksichtigt. Die Literaturlauswahl wurde auf den neuesten Stand gebracht.

Bonn, im März 2004

Dieter Dowe